

Vorstellung der neue Broschüre „Soziale Selbsthilfe – Gruppen und Initiativen in München und Umgebung“ bei einer Presseveranstaltung am 15. Dezember 2008 im SHZ

Das SHZ München hat im Dezember 2008 eine neue Broschüre herausgebracht, in der die Selbsthilfegruppen und selbst organisierten Initiativen aus dem sozialen Bereich in München und Umgebung aufgelistet sind. Analog zu der Broschüre „dialog“, die 2007 vom SHZ herausgegeben wurde und in der die Selbsthilfegruppen aus dem Gesundheitsbereich aufgeführt sind, werden in der Broschüre „Soziale Selbsthilfe“ die sozialen Gruppen und Initiativen, nach Themenbereichen sortiert, aufgeführt. Die Themen reichen von Arbeitslosigkeit über Familie, Migration, Nachbarschaft, Wohnen bis hin zu Sucht, Sekten, Tod und Trauer.



Von rechts nach links: Herr Schabel-Blessing (Vertreter der Selbsthilfegruppe Transmann e.V.), Frau Simeth, Stellvertreterin des Sozialreferenten der LH München, Herr Grothe-Bortlik, Geschäftsführer des SHZ München.

Die Broschüre wurde am 15. Dezember im Rahmen einer Presseveranstaltung im SHZ vorgestellt. Bei der Veranstaltung sprach Frau Angelika Simeth, Stellvertreterin des Sozialreferenten der Landeshauptstadt München, ein Grußwort und VertreterInnen von drei Selbsthilfegruppen (No Mobbing, Transmann e.V. und Afghanische Frauenunion) sprachen über ihre Aktivitäten. Am Rande der Veranstaltung ergaben sich zahlreiche Gespräche mit den ca. 45 Teilnehmerinnen der Veranstaltung und der Presse. Der Pasinger Anzeiger berichtete im Dezember ausführlich über die Veranstaltung, das Selbsthilfzentrum und die Selbsthilfeförderung der Landeshauptstadt München.

Die Broschüre kann bei Interesse gerne im SHZ abgeholt oder angefordert werden: erich.eisenstecken@shz-muenchen.de oder per Telefon 089-53 29 56 – 16.

Erich Eisenstecken, SHZ